



## **Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim**

Herbert Klein  
Albrecht-Dürer-Straße 18  
97215 Uffenheim  
Tel./Fax 09842/2483  
LBV-HerbertKlein@web.de

### **An alle Mitglieder und Freunde der LBV-Kreisgruppe Neustadt an der Aisch – Bad Windsheim**

#### **Rundschreiben mit Veranstaltungsprogramm Januar bis Juli 2019**

Uffenheim, den 1. Januar 2019

#### **Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,**

anbei erhalten Sie unser neues Veranstaltungsprogramm sowie einige Informationen aus der Arbeit unserer Kreisgruppe. Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern ein vor allem gesundes und glückliches Neues Jahr mit vielen schönen Natur-Erlebnissen.

Die **Feldlerche** ist der „Vogel des Jahres“ 2019

Die Feldlerche war einmal ein Allerweltsvogel, den eigentlich jeder kannte. Doch seit 1990 hat Deutschland über ein Drittel seiner Feldlerchen verloren. Auch die bayerischen Bestände sind schon stark ausgedünnt, sodass der Charaktervogel unserer Felder binnen weniger Jahre zur „gefährdeten“ Rote-Liste-Art geworden ist.

Intensivkulturen mit Wintergetreide, Mais und Raps, fehlende Brachflächen und der Rückgang von Insekten verringern den Lebensraum und die Nahrungsgrundlage unserer Feldvögel. Es ist also fünf vor zwölf.

LBV und NABU küren deshalb 2019 die Feldlerche nach 20 Jahren zum zweiten Mal zum Vogel des Jahres. Als Jahresvogel steht sie auch stellvertretend für andere Feldvögel wie Kiebitz und Rebhuhn, denen es zum Teil sogar noch schlechter geht.

#### **Umdenken in der Agrarpolitik notwendig**

Der „Agrarvogelindex“ der Bundesregierung belegt es: seit 1990 haben wir mehr als ein Fünftel aller in unserer Feldflur lebenden Vögel verloren. Diese Entwicklung spiegelt sich auch bei anderen Tierarten wieder. So erleben Feldhase und Feldhamster – einst weit verbreitet – dramatische Bestandsrückgänge. Und nicht zuletzt ist der immense Rückgang von Insekten zu nennen.

Und der Täter? Nein, nicht immer der Gärtner: Zur tödlichen Bedrohung für die Artenvielfalt wird eine immer naturzerstörerische Landnutzung, aber „Täter“ sind unsere Landwirte damit auch nicht, schon eher Opfer einer Agrarpolitik, die ihnen nur zwei Alternativen lässt: wachsen oder weichen.

Und die muss sich ändern: Die derzeitigen Neuverhandlungen der EU-Agrarpolitik sind unsere Chance, dem Artensterben Einhalt zu gebieten und der Feldlerche und ihren Nachbarn in der Feldflur eine neue Perspektive zu geben!

Denn derzeit fließen jährlich 58 Milliarden Euro Agrarsubventionen überwiegend als pauschale Flächenprämien an Landwirte. Das sind 114 Euro pro EU-Bürger. Diese Gelder müssen künftig statt in Massenproduktion gezielt für eine naturverträgliche Landwirtschaft investiert werden, um Arten wie die Feldlerche zu retten. Die Feldlerche – und mit ihr unsere ländlichen Lebensräume mit ihrer ganzen Artenvielfalt – haben jedoch nur eine Chance, wenn die Bundesregierung auf EU-Ebene die Weichen der Agrarpolitik richtig stellt.



### LBV unterstützt das von der ÖDP initiierte Volksbegehren „Rettet die Bienen“

Das vom Innenministerium zugelassene Volksbegehren für die Artenvielfalt nimmt Fahrt auf. Der Landesvorstand hat beschlossen, das Volksbegehren maximal zu unterstützen und dem Trägerkreis beizutreten. Am 02.12.2018 hat Dr. Norbert Schäffer für den LBV die Kooperationsvereinbarung mit der ÖDP und Bündnis 90/Die Grünen unterschrieben. So gibt es nun aktuell drei Träger, die die Kampagne in den nächsten 12 Wochen gemeinsam ausarbeiten und in die Tat umsetzen.

Hierbei bitte ich Sie und Euch um Unterstützung:

Noch vor Weihnachten werden in allen Landkreisen **lokale Aktionsbündnisse** gegründet. Diese Bündnisse

erfüllen eine sehr wichtige Funktion, denn sie bringen das Volksbegehren in die Fläche. Die Einladung erfolgt i.d.R. über den ÖDP-Kreisverband.

Für uns koordiniert Matthias Luy, Tel. 089/219 64 30 51, [matthias.luy@lbv.de](mailto:matthias.luy@lbv.de) alle Aktivitäten im LBV und ist Ihr Ansprechpartner. Er vertritt den LBV zusammen mit mir im Trägerkreis.

Wenn alle Ebenen im LBV tatkräftig mitarbeiten, können wir diese einmalige Chance für mehr Artenvielfalt in Bayern nutzen und das Volksbegehren zum Erfolg führen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Norbert Schäffer/Vorsitzender, Matthias Luy/LBV-Beauftragter für das Volksbegehren Artenvielfalt

**Hier nochmal die Kernziele:**

1. Bis 2030 Verdreifachung des Ökolandbaus auf mindestens 30% der landwirtschaftlichen Fläche
2. Schaffung eines großen Biotopverbundnetzes zur Sicherung des genetischen Austausches von gefährdeten Arten
3. Das Artensterben und die Ursachen (Pestizideinsatz, fehlende Fruchtfolge, Schlaggröße etc.) als fixer Bestandteil der Ausbildung von Land- und Forstwirten

**Die weiteren Ziele:**

4. Wirksamer Schutz für Alleen, Hecken, Feuchtflächen und artenreiches Grünland
5. Keine Mahd vor dem 15. Juni auf 10% des Dauergrünlands
6. Erhalt der Artenvielfalt als vorrangiges Ziel im Staatswald
7. Eindämmung der Lichtverschmutzung
8. Gesetzlicher Schutz der Uferrandstreifen vor Pestiziden und Düngung
9. ...und wir wollen wissen: Jährliche Statusberichte zur Lage der Natur von der Staatsregierung im bayerischen Landtag

Wichtig ist, dass unser Gesetzentwurf die Staatsregierung dazu zwingt, den Artenschutz als verpflichtendes Ziel ihres Handelns anzuerkennen. Dies bedeutet u.a. auch, dass Bayern z.B. im Bundesrat und in diversen EU-Gremien beim Arten- und Biotopschutz Anwalt der Bienen, Schmetterlinge und der umstellungsbereiten Bauern sein muss und keinesfalls Bremser bei der Neuausrichtung von Naturschutz und Landwirtschaft sein darf.

Jürgen Osterlänger ÖDP Kreisvorsitzender und Kreisrat

**Interessante Vogelbeobachtungen aus unserem Landkreis** (zweites Halbjahr 2018)

Offensichtlich ziehen vermehrt **Kraniche** auch über Bayern in ihre Winterquartiere. Die ersten 2 wurden bereits am 17.10. bei Appenfelden gesichtet (Johann Wetz). 14 folgten am 20.10. bei Peppenhöchstädt (Rainer Bull). Am ersten Wochenende im November zogen mehrere größere Trupps mit bis zu ca. 150 Individuen über Neustadt/Aisch Richtung Westen (Thomas Renkel u.a.). Auch nachts wurden bei Willmersbach und bei Mörlbach ziehende Kraniche gehört (Elisabeth O'Connor, Karl Beigel). Während der Brutzeit konnten immer wieder **Schwarzstörche** gesichtet werden (3 x im Mai, 6 x im Juni, 5 x im Juli) ein Brutnachweis gelang uns jedoch nicht. Noch am 04.11. war recht spät ein Trupp von 32 **Weißstörchen** bei Altziegenrück unterwegs (Manfred Gundacker). Zu den auffälligsten Wintergästen zählt der **Silberreiher**. Mit 59 Individuen wurde am 24.09. bei Uehlfeld der größte Trupp gezählt (Bernd Flieger). Am 18.11. besuchte 1 **Rothalstaucher** den Obernzener See (Herbert Klein). Ebenfalls am Obernzener See wurde am 23., 24., 25., 28. u. 30.11. erstmals im Landkreis 1 unberingte **Zwergkanadagans** unbekannter Herkunft beobachtet (Rainer Bull u.a.). Die Ausnahmeerscheinung, die nicht zu den Europäischen Brutvögeln gezählt wird, war zunächst mit 3 und dann mit 2 Nilgänsen vergesellschaftet. *Das Foto von Rainer Bull zeigt links die Zwergkanadagans und rechts zum Vergleich eine Nilgans.* Von den nun bei uns auch etablierten Neubürgern Nilgans und Rostgans, die oft miteinander verwechselt werden, wurden ebenfalls größere Ansammlungen gemeldet. Bei Peppenhöchstädt wurden am 20.10. 43 **Nilgänse** (Rainer Bull) und am 14.11. 23 **Rostgänse** und 1 **Brandgans** gezählt (Matthias Bull). Bereits seit dem 03.11. und damit schon

über 3 Wochen, fühlt sich 1 **Gänsesäger**-Männchen ebenfalls am Obernzener See wohl (Herbert Klein, Rainer Bull u.a.), am 26.11. gesellten sich weitere 3 Männchen und 1 Weibchen dazu (Gudrun Pauldrach).



Der inzwischen recht rar gewordene **Wespenbussard** konnte am 06.07. am Osing fotografiert werden (Heidi Witzmann), ein weiterer zeigte am 12.08. bei Uffenheim sogar seinen Balzflug mit Flügelklatschen (Herbert Klein). Die bisher in diesem Herbst einzige

gemeldete **Kornweihe**, ein Männchen, jagte am 19.11. NE von Ippesheim (Heinrich Beigel). 1 **Wanderfalke** hielt am 03.11. auf einem Mast bei Buchheim nach Beute Ausschau (Rainer Bull). Am 08.08. konnten bei Geißlingen 16 und am 12.08. bei Gollhofen 18 der im Bestand stark rückläufigen **Rebhühner** gezählt werden (Herbert Klein); 1 **Wasserralle** hielt sich am 08.11. bei Gollhofen am Holzbachsumpf auf (Matthias Bull). Der einzige gemeldete **Wachtelkönig** ließ am 27.07. zwischen Uffenheim und Custenlohr seinen knarrenden Gesang hören (Ernst Gebert). Am 24.11. konnte wieder 1 **Zwergschnepfe** bei Gollhofen am Holzbachsumpf festgestellt werden. Dort wurden auch schon in den letzten Jahren einzelne Zwergschnepfen gesehen (Herbert Klein). Alle gemeldeten **Bekassinen** wurden in der Zugzeit beobachtet. So waren 6 Individuen am 03. u. 05.08. an der Schwebheimer Kläranlage (Gudrun Pauldrach), 4 am 13.09. am Rehberggraben bei Altmannshausen (Doris Hofmann), 6 am 20.10. bei Demantsfürth, am Nutzweiher (Rainer Bull), um nur einige zu nennen. 1 **Waldwasserläufer** war am 21.07. u. 05.08. an der Schwebheimer Kläranlage, 1 bei Gollhofen, am Holzbachsumpf (Herbert Klein). 2 **Bruchwasserläufer** waren ebenfalls Anfang August an der Schwebheimer Kläranlage zu beobachten (Gudrun Pauldrach). Mind. 70 **Hohltauben** stärkten sich am 14.09. auf einem abgeernteten Maisacker SE Hochbach (Herbert Klein). Jeweils 2 **Eisvögel** gleichzeitig waren am 19.07. am Hirschteich bei Burgbernheim (Gudrun Pauldrach), am 20.07. bei Krautostheim, an der Ehe, am 17.09. W Gollhofen am Holzbach (Herbert Klein) sowie am 19.09. bei Diespeck zu bewundern (Klaus Scheuber). 2 **Mittelspechte** waren am 18.11. am selben Baum nahe Schloss Schwarzenberg, 1 Verkehrsofener lag am 21.11. auf der Straße südl. Custenlohr (Herbert Klein). 1 **Kleinspecht** wurde am 08.07. bei Unternesselbach am Eulenberg entdeckt (Wolfgang Sprügel). 5 **Bergpieper** rasteten am 08.11. bei Gollhofen am Holzbachsumpf (Matthias Bull). 2 diesj. **Raubwürger** jagten am 10.07. am NSG südl. Markt Nordheim (Steffi Müller, Herbert Klein). Mindestens 10 besetzte Winter-Reviere des Raubwürgers konnten im Herbst 2018 bei Bullenheim, Equarhofen, Ergersheim, Hohlach, Ippesheim, Kaubenheim, Reusch, Seenheim, Unterrimbach und Urphertshofen festgestellt werden (zahlreiche Beobachter). Sollten Sie woanders noch Raubwürger beobachten, bitten wir um Meldung mit Beobachtungsort und Datum. Je mind. 8 **Braunkehlchen** waren am 27.08. südl. Ermetzhofen sowie am 28.08. NW Markt Nordheim auf Insektenjagd (Herbert Klein). Ein **Schwarzkehlchen**-Männchen hielt sich noch am 09.10. in seinem Brutrevier bei Reusch auf (Heinrich Beigel). 17 **Bartmeisen** am 03.11. und 4 am 04.11. im Schilfgürtel des Obernzener See sind ein neues lokales Maximum für unseren Landkreis! (Rainer u. Matthias Bull). Der einzige gemeldete **Seidenschwanz** dieses



Jahres saß am 25.11. auf einem Birnbaum bei Beerbach (Hermann Weiß). Am 23. und 31.10. konnte bei Altziegenrück je 1 **Tannenhäher** entdeckt werden, dessen Verbreitungsgebiet eigentlich im Gebirge liegt! (Manfred Gundacker). Mind. 12 **Grauammern** hielten sich am 01.11. noch in der Flur zwischen Simmershofen und Pfahlenheim auf (Herbert Klein).

### Endgültiger Bruterfolg der Schleiereulen 2018

Bei den Schleiereulen konnten heuer nur 27 Brutpaare festgestellt werden. 26 davon brüteten erfolgreich und brachten 122 Junge zum Ausfliegen. Zum Vergleich: 2017 waren es 171 flügge Junge. Da Feldmäuse Mangelware waren, gab es heuer bei den Schleiereulen auch keine Zweitbruten.

Um das Nistplatzangebot zu verbessern, haben wir weitere Nisthilfen bauen lassen, die vor allem im Aischgrund und im Gollachgau, dem Hauptverbreitungsgebiet der Eulen, von **Dieter Kaus, Hugo** und **Ulrich Gabriel** installiert wurden. Die Kreisgruppe sagt diesem rührigen Team herzlichen Dank für ihre Mühen!

### Wiederfunde beringter Schleiereulen

Radolfzell JC...78664 Nestling (? Junge) beringt am 09.06.2018 in Schwebheim/NEA,  
tot gefunden am 20.07.2018 im Geburtsort Schwebheim/NEA  
Radolfzell JC...78746 Nestling (? Junge) beringt am 23.06.2018 in Ipsheim/NEA,  
tot gefunden (Straßenverkehrsoffer) am 16.11.2018 bei  
Riedenheim/Lenzenbrunn/WÜ; Entfernung vom Beringungsort = 35 km

### Untermieter in unseren Schleiereulen-Nistkästen

Da offensichtlich für größere Höhlenbrüter ein Mangel an geeigneten Nistmöglichkeiten besteht, werden immer wieder unsere Nisthilfen für Schleiereulen von anderen Großvögeln oder auch von anderem Getier belegt. So brütete heuer z.B. in Oberntief zunächst 1 **Waldkauz**-Paar im Kasten und als die 4 Jungeulen ausgeflogen waren, brütete ein Paar **Turmfalken** im selben Kasten ebenfalls erfolgreich. Turmfalken treten häufig mit den Schleiereulen in Konkurrenz um die beliebten Nisthilfen. Es kommt des Öfteren vor, dass die Schleiereulen erst mit einer Spät- oder Zweitbrut beginnen, wenn die Turmfalken bereits ausgeflogen sind. 2018 haben mind. 46 Turmfalken-Bruten in Eulenkästen stattgefunden. Neuerdings brüten auch vermehrt **Rostgänse** in den Kästen. Da Rostgänse zeitig im Frühjahr mit der Brut beginnen und die Jungen kurz nach dem Schlüpfen den Kasten verlassen, haben die Schleiereulen dann den Kasten wieder frei für ihre eigene Brut. Etwas problematischer wirkt sich die Belegung der Kästen mit **Dohlen** aus, weil diese für ihr Nest ziemlich viel Nistmaterial eintragen, was den Eulen das spätere Brüten erheblich erschwert oder gar unmöglich macht. Zwar haben in den verlassenen Dohlen-Nestern auch schon erfolgreiche Eulen-Bruten stattgefunden, doch das klappt nicht immer. Deshalb räumen die Betreuer der Kästen zumindest einen Teil des Dohlen-Nistmaterials aus dem Kasten, um Platz für die Eulen zu schaffen. 2018 waren einige Kästen von **Hornissen** belegt. Deren Nester können erst im Spätherbst, wenn das Volk abgestorben ist, entfernt werden. Um das



Konkurrenz-Problem zu entschärfen, hängen unsere Eulenschützer in mit Eulen besetzten Orten gleich mehrere Nisthilfen auf. Dieser Mehraufwand hat sich jedoch in der Vergangenheit sehr bewährt.

### **Markierten Rotmilan abgelesen**

Hiddensee EA..200025, Flügelmarken H 46 Nestling (? Junge) beringt und markiert am 23.06.2017 bei Saalborn, Weimarer Land/Thüringen, lebend und gesund abgelesen am 13., 14. u. 23.06.2018 bei Wallmersbach/NEA (Herbert Klein); Entfernung vom Beringungsort = 173 km

### **Vom Schicksal einer Wiesenweihen-Brut**

Am 15.07.2018 habe ich zusammen mit dem Horstbetreuer Rudi Lang eine Wiesenweihen-Brut mit 3 Jungen bei Reichelshofen/AN beringt. Der älteste der 3 ausgeflogenen Jungvögel mit Ring-Nr. GN...99958 wurde bereits am 05.08.2018 tot am Brutplatz gefunden. Er musste durch unglückliche Umstände (möglicherweise von gestreutem Festmist erschlagen, oder von Fuchs getötet?) bereits nach wenigen Wochen sein Leben lassen. Der zweitälteste Jungvogel mit Ring-Nr. GN...99959 wurde mit gebrochenem Fuß entdeckt (wahrscheinlich war ein Fuchs daran schuld). Er wurde daraufhin noch weitere 2 Wochen von seinen Eltern mit Nahrung versorgt, da er selbst nicht jagen konnte. Wie ich erst jetzt erfahren habe, ist der jüngste der 3 Jungvögel mit der Ring-Nr. GN...99960 am 22.09.2018 auf dem Zug ins Winterquartier am Flugplatz EL Prat de Llobregat, Barcelona, Spanien mit einem Luftfahrzeug kollidiert und gestorben. Nun hoffen wir, dass der dritte Jungvogel noch am Leben ist und wieder nach Franken zurückkehren kann.

### **Betreuer für Nistkästen gesucht**

Von Vogelliehabern wurden in der Vergangenheit viele Nistkästen für Kleinvögel und Fledermäuse gebaut oder gekauft und in geeigneten Lebensräumen, vor allem im Wald und in Streuobstflächen aufgehängt. Leider können diese Nisthilfen oftmals aus Alters- oder Zeitgründen nicht mehr weiter betreut werden. Gesucht werden nun **jüngere Naturliebhaber**, die bereit wären, einen Teil der Nisthilfen weiter zu betreuen. Erforderlich wäre eine Kontrolle im Mai, um die Besetzung der Höhlen zu inspizieren, und die Reinigung der Höhlen im Spätsommer oder Herbst, wozu keine speziellen Artenkenntnisse erforderlich sind. Die besagten Nisthilfen hängen im Raum Münchsteinach, Uffenheim, Weigenheim, Ulsenheim, Herbolzheim und Burgbernheim. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herbert Klein, Tel. 09842/2483.

## LBV-Sammelwoche 2018

Mit einer Gesamtsumme von **7.604,73** Euro haben wir wieder ein gutes Ergebnis erzielt! Die Sammlerinnen und Sammler der Kreisgruppe haben **3.424.-** Euro gesammelt. Die beteiligten Schulen haben zusammen **4.175,73** Euro beigesteuert.

Unsere Kreisgruppe erhält 40% des Gesamtergebnisses für Maßnahmen vor Ort. Dies sind stolze **3.042.-** Euro.

Herzlichen Dank an alle Spender und an alle, die sich an der Sammlung beteiligt haben!

## Neues aus der Pflanzenwelt 2018/2

In März und April hat wieder ein Botanische Bestimmungskurs stattgefunden, heuer mit dem Schwerpunkt-Thema Frühjahrsblüher. Organisiert wurde die Veranstaltung von Hans Seitz und Marita Dotzer-Schmidt in Rüdilsbronn und fachlich begleitet von Heinrich Beigel.



Eine botanische Besonderheit war 2018 das Massenaufreten des Wasserschlauches *Utricularia* in einigen Teichen um Rohensaas. Normalerweise sind nur fein zerteilte Unterwasserblätter vorhanden, an denen Fangblasen kleine Wassertiere einsaugen. Es handelt sich also um fleischfressende Pflanzen. Das Besondere war, dass diese Art überhaupt zum Blühen kam. Normalerweise vermehren sich viele Wasserpflanzen sehr erfolgreich rein vegetativ und oberhalb der Wasseroberfläche sind nur Teile zu sehen. Als Auslöser der Blütenbildung dürften die Temperatur und der niedrige Wasserstand eine Rolle spielen.

Die Oberfläche nährstoffreicher, stehender Gewässer ist oft bedeckt mit Wasserlinsen („Entengrütze“), wenn sie nicht durch Fische gefressen werden. Vor allem die Kleine Wasserlinse *Lemna minor* und die Vielwurzelige Teichlinse *Spirodela polyrhiza* sind häufig. Um Hagenbüchach war auf Klärteichen eine weitere Art vorhanden: die Kugelchen-Zwergwasserlinse *Wolffia globosa*. Mit etwa einem halben Millimeter Höhe ist sie die kleinste Blütenpflanze der Welt. Sie wird den Aronstabgewächsen *Araceae* zugeordnet. Weitere Vertreter dieser Pflanzenfamilie sind der heimische Aronstab, die Flamingoblume, das Fensterblatt und die Titanenwurz *Amorphophallus titanum*, die größte Pflanzenblüte der Welt mit dem größten unverzweigten Blütenstand im gesamten Pflanzenreich. In Europa wurde die Zwergwasserlinsen-Art bisher nur ein einziges Mal in freier Wildbahn und zwar in Bulgarien gefunden. Ihre Heimat ist das tropische und subtropische Asien, es ist vermutlich der Klimaerwärmung zuzuschreiben, dass sie in unseren Breiten überleben kann. Unter günstigen Bedingungen verdoppelt sie ihre Biomasse innerhalb weniger Tage und wuchert so die gesamte Wasserfläche eines Teiches zu.



In ihrer Heimat wird sie von der Wasser-Oberfläche abgeschöpft, um Nahrungsmittel zu erzeugen. Wie sie in Klärteiche in unserem Landkreis gekommen ist, ist noch ein Geheimnis, wahrscheinlich wurde sie als unerwünschter Trittbrettfahrer mit Aquariumpflanzen erworben und, als sie lästig wurde, im WC heruntergespült.

Das Foto links zeigt: *Spirodela polyrhiza* (die drei großen, leicht rötlichen Exemplare, sie haben einen Durchmesser von knapp einem Zentimeter), *Lemna minor* (mehrere mittelgroße Exemplare) und dazwischen *Wolffia globosa*.



Die attraktive Schwanenblume *Butomus umbellatus* war 2018 in schilfreichen Gräben im Aischgrund gleich mehrfach zu finden.

Der etwa ein Meter hohe Stängel trägt eine auffallend große Blütendolde mit bis zu 30 rosa Einzelblüten.

Züchtungen verdanken wir eine fast weiße Sorte „Schneeweißchen“, sowie eine eher rote Sorte „Rosenrot“.

*Text und Fotos Heinrich Beigel*

*Die Texte stammen, wenn nicht anders angegeben, von Herbert Klein.*

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Vorstandschaft

*n. A. Herbert Klein*



## Veranstaltungsprogramm 1. Halbjahr 2019

- Fr 4. - So 6.01.      **Aktiv werden: Stunde der Wintervögel.** Größte Wintervogelzählung Deutschlands! Siehe [www.lbv.de](http://www.lbv.de).
- Do    10.01.            20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG.  
Achtung Programmänderung: Max Hetzer hält einen Vortrag über die **Wildnis Weißrussland**.
- Do    7.02.                20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Anlässlich des **Volksbegehrens Artenvielfalt**, das noch bis 13.02. läuft, hält Richard Ittner einen Vortrag zum Thema **Neues aus unserer Insekten- und Pflanzenwelt**.
- Fr    1.03.                20.00 Uhr **Uffenheim** Ansbacher Torturm: **Geselliger Abend** der Ortsgruppe Uffenheim.
- Do    7.03.                20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG mit Powerpoint-Präsentation zum Thema **Vogel des Jahres 2019 – die Feldlerche**.
- Fr    29.03.              20.00 Uhr **Uffenheim** Ansbacher Torturm: **Jahreshauptversammlung** der **OG Uffenheim** mit Jahresrückblick und sonstigen Vereinsregularien. Powerpoint-Präsentation zum Thema **Vogel des Jahres 2019 – die Feldlerche**.
- April bis Oktober    Laufzeit der **BayernTour Natur**. Veranstaltungen müssen bis spätestens Montag 4.02. angemeldet werden, damit sie in das gedruckte Veranstaltungsmagazin aufgenommen werden.
- Do    4.04.                20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG.
- Sa    27.04.              18.30 Uhr **Hagenhofen** Landgasthof Hellwig: **Vogelstimmenführung** mit Martin Hegwein.
- So    28.04.              7.00 Uhr **Ingolstadt** Feuerwehrhaus: **Vogelstimmenwanderung** von Ottmar Bindl mit dem Heimat- und Gartenbauverein **Ehegrund**.
- So    28.04.              9.00 Uhr **Auernhofen** Ortsausgang nach Equarhofen **40 Jahre Vogelschutz-Richtlinie**: gemeinsame Führung der Kreisgruppen NEA und AN zum **Thema Feldvögel** (Feldlerche - Vogel des Jahres, Wiesenweihe, Grauammer, Rebhuhn und Ortolan).



## **Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim**

Herbert Klein  
Albrecht-Dürer-Straße 18  
97215 Uffenheim  
Tel./Fax 09842/2483  
LBV-HerbertKlein@web.de

- Mi 1.05. 6.30 Uhr **Vogelstimmenwanderung auf der Frankenhöhe** mit Erwin Taube. Treff Parkplatz an der **Burg Hoheneck** bei Ipsheim.
- Do 2.05. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG.
- Fr 10. – So 12.05. „**Stunde der Gartenvögel**“ Zählung der Gartenvögel. Näheres unter [www.lbv.de](http://www.lbv.de).
- So 12.05. 6.30 Uhr **Vogelstimmenwanderung im Naturschutzgebiet „Gräfholz und Dachsberge“** bei Egersheim, geführt von Andrea Schön und Manfred Staudinger. Treff: Halle der Firma Knauf an der Straße von Egersheim nach Oberntief.
- So 12.05. 7.00 Uhr **Weigenheim: Vogelstimmenwanderung** mit Walter Gebert zu Kapell- und Langerberg. Treff: Weigenheim am südlichen Ortsrand.
- Mo 13. – So 19.05. **LBV-Sammelwoche 2019 – Unterstützer gesucht!** In dieser Woche sind wieder Freiwillige unterwegs, um für die Naturschutzarbeit des LBV Spenden zu sammeln.
- So 19.05. **Wein und Natur Ippesheim** Wanderparkplatz Pappelsteige an der Frankenberger Straße. Am 13. Ippesheimer Wandertag beteiligt sich der LBV mit zwei Führungen:  
13.00 Uhr **Naturkundliche Wanderung** mit Vogelschutzexperte Martin Hegwein.  
14.30 Uhr **Botanische Führung** in die Holzöd mit Diplombiologe Heinrich Beigel.
- So 26.05. 7.00 Uhr **Vogelstimmenwanderung auf der Frankenhöhe**. Treff: Parkplatz (Grund- und Mittel-)Schule Burgbernheim. Die traditionsreiche Wanderung wird im Rahmen des **3. Burgbernheimer Streuobst-Wandertages** fortgeführt, heuer wieder unter Leitung von Peter Höhle.
- Mi 29.05. 18.30 Uhr **Bullenheim** altes Rathaus: **Vogelkundlicher Abendspaziergang** mit Martin Hegwein.
- Fr 31.05. **Abendliche Vogelstimmenwanderung im Rosengarten** von Sibylle Schwartz in **Unternesselbach**. Treffen 19.00 Uhr an der Kirche. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, deswegen ist eine **Anmeldung** erforderlich bei Heinrich Beigel, Tel. 09842/95550.



## **Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim**

Herbert Klein  
Albrecht-Dürer-Straße 18  
97215 Uffenheim  
Tel./Fax 09842/2483  
LBV-HerbertKlein@web.de

- Do 6.06. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG.
- Do 4.07. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG.
- Mi 17.07. Rüdisbronn „**Botanische Bestimmungsübungen**“. Schwerpunkt-Thema: die Pflanzenfamilie Apiaceae, die Doldenblütler. Weiteres siehe unten.
- Do 1.08. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der KG.

### **Außerdem empfehlen wir:**

- So 13.01. **Wasservogelzählung** der LBV-KG AN, Leitung Harro Werner. Treff 9.00 Uhr Tauberbrücke an der B 25 Abzweigung nach Geb saddle. Ende ca. 13.00 Uhr. Weitere Termine: So 17.02. und So 17.03.

2019 soll zusammen mit der BN-Kreisgruppe zum dritten Mal ein Kurs „**Botanische Bestimmungsübungen**“ stattfinden. Interessenten bitte bei Heinrich Beigel, Tel. 09842/95550 oder Hans Seitz vom BN, Tel. 09846/405 nachfragen. Schwerpunkt-Thema sind die Doldenblütler, die Pflanzen-Familie *Apiaceae*. Beginn ist für Mittwoch 17.07. in Rüdisbronn geplant.

Auch heuer finden wieder mehrtägige **Exkursionen des AK Botanik** statt:

- Mi 1.05. bis So 5.05. Exkursion zur „**Hohen Schrecke**“, das ist ein Höhenzug in der Nähe des Kyffhäusers in Thüringen,  
So 7.7. bis So 14.7. die traditionelle **Alpenexkursion**, voraussichtlich ins Simplongebiet (Walliser Alpen in der Schweiz).

Näheres und Anmeldungen bei Hermann Weiß, Tel. 09161/60192.

### **Regelmäßige Treffen:**

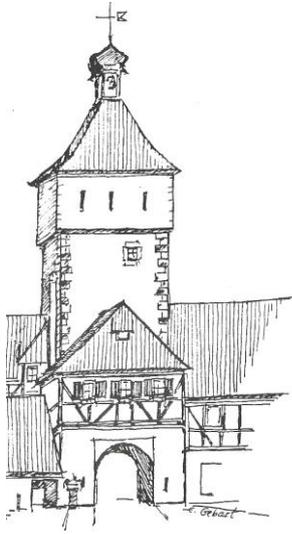
Der **AK Botanik** trifft sich monatlich, meist in Verbindung mit einer kleinen Exkursion. Bei Interesse bitte bei Hermann Weiß, Tel. 09161/60192, Heinrich Beigel, Tel. 09842/95550 oder Hans Seitz vom BN, Tel. 09846/405 nachfragen.

Die **Kreisgruppe** trifft sich in der Regel am ersten Donnerstag im Monat im Gasthaus „Zur Krone“, Inhaber Dieter Schürmer, in Kaubenheim direkt an der Durchfahrtsstraße.



## Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim

Herbert Klein  
Albrecht-Dürer-Straße 18  
97215 Uffenheim  
Tel./Fax 09842/2483  
LBV-HerbertKlein@web.de



Die **Ortsgruppe Uffenheim und Umgebung** an jedem Freitag in ihrem Vereinsheim im Ansbacher Torturm Uffenheim. Eingang über das hölzerne Hoftor, von der Innenstadt kommend rechts vom Torturm, dann Treppenaufgang links hoch.

Martin Hegwein betreut in der Friedrich-Ebert-Straße in der Innenstadt von Uffenheim seit vielen Jahren einen Schaukasten des LBV, siehe Foto rechts.



Nach der Winterpause beteiligt sich die LBV-Kreisgruppe wieder mit einem **Infostand am Neustädter Bauernmarkt**.

**Aktion „Kinder basteln Nistkästen“** in der Holzwerkstatt Martin Hegwein/Ippesheim. Angebot für Obst- und Gartenbauvereine, Kindergeburtstage... Näheres unter Tel. 09339/991591.



### Holzwerkstatt Martin Hegwein

Drehsel- und  
Geschenkartikel  
Vogelhauswerkstatt

Unterer Spreußberg 2  
97258 Ippesheim  
Tel. 09339 991591

Drehselartikel &  
Geschenkkideen  
als Unikate und Kleinserien  
Reparaturen & Ersatzteile  
Naturschutzprodukte,  
Bausätze & Zubehör

... die Werkstatt mit den  
besonderen  
Geschenkkideen!